

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

14.2.1877 (No. 44)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44.

Mittwoch, den 14. Februar

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 2806. Den Niederlassungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft betr.

Zufolge Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 3. d. M. Nr. 1991 bringen wir den Inhalt des zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterm 27. April v. J. abgeschlossenen Niederlassungsvertrags zur Kenntniß der Angehörigen des Amtsbezirks.
Karlsruhe, den 10. Februar 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Freen.

Artikel 1.

Die Deutschen sind in jedem Kantone der Eidgenossenschaft in Bezug auf Person und Eigentum auf dem nämlichen Fuße und auf die nämliche Weise aufzunehmen und zu behandeln, wie es die Angehörigen der anderen Kantone sind oder noch werden sollten. Sie können insbesondere in der Schweiz ab- und zugehen und sich daselbst bauern oder zeitweilig aufhalten, wenn sie den Gesetzen und Polizeiverordnungen nachleben.

Jede Art von Gewerbe und Handel, welche den Angehörigen der verschiedenen Kantone erlaubt ist, wird es auf gleiche Weise auch den Deutschen sein, und zwar ohne daß ihnen eine pecuniäre oder sonstige Mehrleistung auferlegt werden darf.

Artikel 2.

Um in der Schweiz Wohnsitz zu nehmen oder sich dort niederzulassen, müssen die Deutschen mit einem Heimathscheine und einem von der zuständigen Heimathsbehörde ausgestellten Zeugnisse versehen sein, durch welches bescheinigt wird, daß der Inhaber im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte sich befindet und einen unbefohlenen Leumund genießt.

Artikel 3.

Die Schweizer werden in Deutschland unter der im Artikel 2 des gegenwärtigen Vertrages enthaltenen Voraussetzung, die nämlichen Rechte und Vortheile genießen, wie sie der Artikel 1 des gegenwärtigen Vertrages den Deutschen in der Schweiz zusichert.

Artikel 4.

Die Angehörigen des einen der beiden Länder, welche in dem anderen wohnhaft sind, bleiben den Gesetzen ihres Vaterlandes über die Militärpflicht oder die an deren Stelle tretende Ersatzleistung unterworfen, und können deshalb in dem Lande, in welchem sie sich aufhalten, weder zu persönlichem Militärdienste irgend einer Art, noch zu einer Ersatzleistung angehalten werden.

Artikel 5.

Im Falle eines Krieges oder einer Enteignung zum öffentlichen Nutzen sollen die Bürger des einen Landes, die in dem anderen wohnen oder niedergelassen sind, den Bürgern des Landes bezüglich des Schadensersatzes für die erlittenen Beschädigungen gleichgehalten werden.

Artikel 6.

Jeder Vortheil in Bezug auf Niederlassung und Gewerbeausübung, den der eine der vertragenden Theile irgend einer dritten Macht, auf welche Weise es immer sei, gewährt haben möchte oder in Zukunft noch gewähren sollte, wird in gleicher Weise und zu gleicher Zeit gegenüber dem anderen vertragenden Theile zur Anwendung kommen, ohne daß hierfür der Abschluß einer besonderen Uebereinkunft nöthig wird.

Artikel 7.

Die Angehörigen des einen Theiles, welche sich auf dem Gebiete des anderen Theiles befinden, aufhalten oder niedergelassen haben und in die Lage kommen sollten, weggewiesen zu werden, entweder durch gerichtliches Urtheil, oder weil sie die innere oder äußere Sicherheit des Staates gefährden, oder in Folge der Gesetze und Verordnungen über die Armen- und Sittenpolizei, sollen sammt Familie auf Verlangen des ausweisenden Theiles jederzeit von dem anderen Theile wieder übernommen werden.

Unter gleichen Voraussetzungen verpflichtet sich jeder Theil, seine vormaligen Angehörigen, auch wenn sie das Staatsbürgerrecht nach der inländischen Gesetzgebung bereits verloren haben, so lange sie nicht in dem anderen oder einem dritten Staate angehörig geworden sind, auf Verlangen des anderen Theiles wieder zu übernehmen.

Eine polizeiliche Zuweisung soll jedoch, sofern nicht das Heimathsrecht des Zuzuweisenden durch eine noch gültige unverdächtige Heimathsurkunde dargelegt ist, gegenseitig nicht stattfinden, bevor die Frage der Uebernahmepflicht erledigt und die letztere von dem pflichtigen Theile ausdrücklich anerkannt ist.

Die Transportkosten bis zur Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz werden von dem zuweisenden Theile getragen.

Artikel 8.

Beide Theile behalten sich in Bezug auf solche Personen, welche vor Erfüllung ihrer Militärpflicht die Staatsangehörigkeit gewechselt haben, das Recht vor, ihnen die Befugniß zum bleibenden Aufenthalte oder die Niederlassung in ihrem früheren Heimathslande zu untersagen.

Artikel 9.

Die deutschen Eigenthümer oder Bebauer von Grundstücken in der Schweiz, und umgekehrt die schweizerischen Eigenthümer oder Bebauer von Grundstücken im Gebiete des Deutschen Reichs genießen in Bezug auf die Bewirtschaftung ihrer Güter die nämlichen Vortheile, wie die am gleichen Orte wohnenden Inländer unter der Bedingung, daß sie sich allen für die Landesangehörigen geltenden Verwaltungs- und Polizeiverordnungen unterwerfen.

Artikel 10.

Jeder der vertragenden Theile verpflichtet sich, dafür zu sorgen, daß in seinem Gebiete denjenigen hilfbedürftigen Angehörigen des anderen Theiles, welche der Kur und Verpflegung bedürftig sind, diese nach den am Aufenthaltsorte für die Verpflegung der eigenen Angehörigen bestehenden Grundsätzen bis dahin zu Theil werde, wo ihre Rückkehr in die Heimath ohne Nachtheil für ihre und Anderer Gesundheit geschehen kann.

Ein Ersatz der hierdurch oder durch die Beerbigung Verstorbener erwachsenden Kosten kann gegen die Staats-, Gemeinde- oder andere öffentliche Kassen desjenigen der vertragenden Theile, welchem der hilfbedürftige angehört, nicht beansprucht werden. Für den Fall, daß der hilfbedürftige selbst, oder daß andere privatrechtlich Verpflichtete zum Ersatz der Kosten im Stande sind, bleiben die Ansprüche an diese vorbehalten.

Die vertragenden Theile sichern sich auch wechselseitig zu, auf Antrag der zuständigen Behörde die nach der Landesgesetzgebung zulässige Hülfe zu leisten, damit denjenigen, welche die Kosten bestritten haben, diese nach billigen Ansätzen erstattet werden.

Artikel 11.

Der gegenwärtige Vertrag soll am 1. Januar 1877 in Wirksamkeit treten und bis zum 31. Dezember 1886 in Kraft verbleiben.

Von dem Zeitpunkte seiner Geltung ab verketten die früher zwischen einzelnen deutschen Staaten und der Schweiz abgeschlossenen Niederlassungsverträge ihre Gültigkeit.

Gant-Edict.

Nr. 4436. Gegen den Nachlaß des Eisenbahnassistenten Otto Reich dahier haben wir Gant erkannt und zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 27. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich

oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1877.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

Bekanntmachung.

Nr. 5350. Die Gant des Restaurateurs Leopold Mayer von hier betreffend.

B e s c h l u ß.

Gemäß §. 1060 der Pr.-Ord. wird die Vermögensabsonderung zwischen der Leopoldine Mayer, geb. Göpferich, und ihrem Ehemanne, Restaurateur Leopold Mayer von hier, ausgesprochen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1877.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

Fr. Schleret.

Bekanntmachung.

2.2. Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 2. d. Mts. (Tagblatt Nr. 37 und Nr. 38) ersuchen wir die Eltern und Pfleger solcher Kinder, welche bis zum 23. April d. J. ihr 6. Lebensjahr zurückgelegt haben werden, nochmals auf das Dringendste,

spätestens innerhalb dreier Tage von heute an

diese Kinder zum Besuche einer der städtischen Schulen (einfache Volksschule mit jährlich 4 M., erweiterte mit 8 M. und Vorschule mit 28 M. Schulgeld), anzumelden.

Die Anmeldungen sind auf dem städtischen Rectorate (Birkel 16, 2. Stock) schriftlich oder mündlich zu erledigen und müssen enthalten:

- 1) Vor- und Zunamen des schulpflichtigen Kindes,
- 2) Wohnung desselben (Straße und Hausnummer),
- 3) Bezeichnung der Schule, in welche das Kind eintreten wird,
- 4) Name und Stand der Eltern oder des Pflegers.

Karlsruhe, den 13. Februar 1877.

Ortschulrath.
Schnecker.

Schumacher.

(Alt-)Katholiken-Verein.

Am Aschermittwoch den 14. d. M. findet Morgens 10 Uhr in der kleinen Kirche Fastengottesdienst statt.

Karlsruhe, den 13. Februar 1877.

Der Vorstand.

Badischer Frauen-Verein

unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise.

Abtheilung IV (Sophien-Frauen-Verein).

3.3. Die Stelle einer Verwalterin des Vereinslabens (Langestraße 201) wird mit dem 23. April l. J. erledigt.

Frauenpersonen, welche sich bewerben wollen, werden ersucht, sich innerhalb 4 Wochen schriftlich an die Vereinspräsidentin Frau von Hardenberg hier (Stephanienstraße 30) zu wenden. Mit der Stelle ist neben freier Wohnung Licht, Heizung und einem festen Gehalt das Recht des Bezugs eines Antheils an dem Erlös der verkauften Waaren verbunden.

Das Comité der Abtheilung IV.

2.2.

Oeffentliche Vorlesungen,

veranstaltet vom Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Die IV. Vorlesung, gehalten von Herrn Professor Baumeister, über Fäulniß und Erhaltung des Holzes, findet statt am Mittwoch den 14. Februar, Abends 1/8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beierthimer Straße 10). Der Zutritt ist für Jedermann unentgeltlich.

Karlsruher Baugewerke-Verein.

7. Generalversammlung

Mittwoch den 14. Februar, Abends 8 Uhr, im Lokale der 4 Jahreszeiten.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Preistarife.
2. Wahl der Delegirten zum Frankfurter Verbandstag.
3. Besprechung über Unfall-Versicherungen.
4. Besprechung über die gewerbliche Winterschule.

Der Verwaltungsrath.

Stenographen-Verein (Stolze).

Am Donnerstag den 15. Februar, Abends 8 Uhr, Versammlung im Schwetzer Hof (Ecke der Spital- und Kreuzstraße), zu welcher Jedermann, der der Stolze'schen Stenographie kundig ist, insbesondere alle früheren Mitglieder des Vereins, freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der das hiesige Gymnasium besuchenden Schüler setzen wir in Kenntniß, daß der Einzug des Schulgeldes für das II. Vierteljahr 1876/77, sowie der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler nächsten

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. d. Mts.

in den Vormittagsstunden vorgenommen werden wird.

Karlsruhe, den 12. Februar 1877.

Groß. Berechnung des Gymnasiums.

Steigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die zur einen Hälfte zur Gantmasse des Schreibers Ludwig Schlenz, zur anderen Hälfte zur Vollstreckungsmasse des Tagelöhners Johann Georg Köpfer dahier gehörige Liegenschaft und zwar ein an der Augartenstraße dahier unter Nr. 33, einerseits neben Defonom Gröffer, andererseits neben Lackier Josef Bär gelegener Garten von ungefähr 1 Viertel Flächenmaß nebst darauf errichteten Seitengebäuden und sonstiger Liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt zu 8500 M. am

Dienstag den 27. Februar 1877,

Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionenzimmer des hiesigen Rathhauses öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Januar 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:
Groß. Notar Stritt.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 14. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale (Rathhaus, neben der Mehlhalle) nachbenannte Fahrniße versteigert:

- 1 Kanapee, 1 Arbeitstisch, 1 ovaler Tisch, 2 Kommode, 2 Schifftoniere, 1 Nachttisch, 3 Druckbilder, 4 Schraubstöcke, 20 Centner verschiedenes Blech, 50 Centner verschiedene Zimmerschlösser.

Karlsruhe, den 12. Februar 1877.

Gerichtsvollzieher Hägle.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 5. bis 11. Februar.
Zahl der Besucher 676.
(davon neu zugegangen 36).
Zahl der ausgeliehenen Bände 719.
Der Aufsichtsrath.

Ausverkauf von Modewaaren.

Die Gant der Handlungsfirma **H. Hoffmann-Bohn** dahier betreffend.
Der **Ausverkauf** wird in der bisherigen Weise ununterbrochen fortgesetzt.
Karlsruhe, 12. Februar 1877. Der provisorische Masspfleger:
W. Werke jun.

Große Versteigerung von Kleiderstoffen, Nesten, Damen-Mänteln und fertigen Damenkleidern, sowie Möbeln.

Donnerstag den 15. Februar 1877,
Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
versteigere ich aus Auftrag eines großen Geschäftshauses wegen Geschäftsaufgabe
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
gegen Baarzahlung:
eine große Partie (400-500) Kleiderstoffreste, für Röcke, Tuniques und Kinderkleider passend, Frühjahrs-, Sommer- und Wintermäntel, fertige Damenkleider, Unterröcke, Morgenröcke und Waschlids, Sommer- und Winter-Chales, 4- und 8edige gewirkte Chales etc. Alles in großer Auswahl und zu staunend billigen Preisen.
Ferner: 2 Schifftonieres, 2 Kommode, 1 Ovaleisch, 1 geschnitzte Garnitur, bestehend in Gauseuse, 6 Stühlen, 2 Bettladen mit Koff, Matraße und Polster, 2 Kanapees, 1 Korbbaarmatratze, 2 Federnbetten, 6 Spiegel in verschiedenen Größen, 2 Nähmaschinen, verschiedenes Porzellan etc.
Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein

J. F. Neuert, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

3.1. In der Woche vom 12. bis 16. März d. J. kommen die über 6 Monate verfallenen, gewöhnlichen Pfänder bis zu **Lit. O. Nr. 6000** zur Versteigerung. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der Pfandbesitzer, daß die Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 1. März d. J. zulässig ist.
Karlsruhe, den 13. Februar 1877.
Stadt-Verwaltung.

Wein-Versteigerung.

Freitag den 16. Februar 1877,
Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,
versteigere ich aus Auftrag
im Gasthaus zum Hof von Holland, Birtel 33,
Karlsruhe,
wegen Aufgabe eines Geschäftes
ca. 2700 Liter Pfenthafer (Rothwein) 1874er,
2200 " Durbacher Klevner " "
7000 " Ortenberger Schloßwein " "
1000 " Klevner " "
in beliebigen Quantitäten, jedoch nicht unter 20 Liter und gegen sofortige Baarzahlung. Proben vom Faß.
Sämtliche Weine sind reine Naturweine.
2.2. **Wih. Fuchs, Auktionator.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Landwirth **Paul Fries** in Ruppurr werden der Erbtheilung wegen nachgenannte Liegenschaften am
Freitag den 2. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
in dem Rathhause in Ruppurr öffentlich zu Eigentum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
1.
L. B. Nr. 209.
Die Hälfte von 10 Acre 80 Meter Ortsetter, worauf steht eine einstöckige Behausung mit Stallung, häßlicher Scheuer, Speicher und Keller, das untere Theil, sodann **L. B. Nr. 207** 1 Acre 92 Meter Hofraibe in Gemeinschaft mit **Georg Wilhelm Kiefer**, jeder zur Hälfte, unten im Ort Ruppurr gelegen, neben Johann Jakob Furrer und Johann und Leopold Frank, vornen die Ortsstraße, hinten die Alb. Schätzungspreis 2060 M.
2.
Circa 71 Acre 60 Meter Acker und Wiesen in 7 Parzellen gelegen, im Gesamt-Anschlage von 1235 M.
Mühlburg, den 9. Februar 1877.
Großh. Notar **Mathos.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 14. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhaus in Ruppurr
3 Milchkühe und 1 Wagen
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 10. Februar 1877.
Gerichtsvollzieher **Hägle.**

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.
2.2. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald
Donnerstag den 15. Februar d. J.,
119 Stämme forlenes Bau- und Nutzholz,
Freitag den 16. Februar d. J.,
1028 St. forlenes Scheits- und Prügelholz
öffentlich versteigern.
Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Lindeheimer Allee am Holzschlag, wozu die Liebhaber einladet
Teutschneureuth, den 9. Februar 1877.
Waldausschuß.
Bürgermeister **Baumann.**

Stammholzversteigerung.

3.1. Die Gemeinde Eggenstein läßt am **Montag den 19. d. M.** aus ihrem Gemeinewald, Abtheilung 8, im Rheinwald
36 Stämme Eichen,
14 " Kuscheln,
84 " Pappeln,
14 " Wellen,
1 " Birnbaum,
19 " Silberpappeln,
31 " Eichen (Wagnerholz),
3 " Schwarzerlen
öffentlich versteigern.
Die Zusammenkunft ist früh 10 1/2 Uhr beim Rathhause hier.
Eggenstein, den 13. Februar 1877.
Der Gemeinderath.
Red, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Besuche.

6.6. Erbprinzenstraße 4 ist im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden, unten.
- **Hirschstraße 35** ist die **Bel-Etage**, sowie der **3. Stock** mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.
- **Karlsstrasse 16a** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie Gas- und Wasserleitung und Entwässerung sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

- **Langestraße 125** ist der 2. Stock (Entresol), bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Dachkammern, mit Gas- und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei **J. Nagel & Cie.** im Laden.

- **Ruppurrer Straße 56** ist der 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Altkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

*6.1. **Sobienstraße 43** ist in einem ruhigen Hause eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

- **Steinstraße 27** (Spitalplatz) ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten.

3.2. **Wilhelmsstraße 2** ist eine schöne Wohnung im Seitenbau im 3. Stock, Aussicht auf die Straße, mit 3 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansarde, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Keller, Küche und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Ein Spejereigeschäft

ist mit Wohnung per 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

Zähringerstraße 93 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör und
Kriegstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof) die **Bel-Etage** mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau der
Rheinischen Baugesellschaft.

- Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

- Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres **Werderstraße 12**, ebener Erde.

- Eine freundliche Mansardenwohnung, im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller sind auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen **Schützenstraße 47, 1. Stock**

- **In unserm Hause Schützenstraße 32** ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten:

der neu hergerichtete 2. Stock,
aus 5 Zimmern und einer schönen Mansarde nebst allem sonstigen Zugehör bestehend, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen.
D. Velt & Cie.,
Langestraße 143.

* In der **Douglasstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Altkoven nebst Zugehör (Wasserleitung) auf kommenden 23. April zu vermieten. Zu erfragen **Douglasstraße 18**, ebener Erde.

3.1. **Mühlburg.** Hauptstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch etwas Garten abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.
3.3. Ein gut möblirtes, schönes **Parterrezimmer**, nach der Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Auf Wunsch mit ganzer Pension: **Bahnhofstraße 10.**

* **Waldbornstraße 16**, im 2. Stock des Vorderhauses, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Ebenfalls sind ein wenig gebrauchtes, nußbaumenes Kinderbettchen und eine große Packliste mit Federn billig zu verkaufen.

* Sogleich zu vermieten: 2 Mansarden, auf die Straße gehend, einzeln oder zusammen; ferner für die Zeit bis zum 23. April im 2. Stock: 2 große Zimmer nebst Küche, sehr billig: **Amalienstraße 29.**

* **Amalienstraße 11** ist ein kleines, möblirtes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

- Akademiestraße 36 ist ein schön möblierter Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Bahnhofstraße 40 ist im zweiten Stock auf 1. März ein freundliches, hübsch möblierter Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, heizbare Zimmer mit besonderem Eingang im Hofe, Keller und Holzraum, sind auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Schützenstraße 10 ist ein hübsch möblierter Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten, oder auch 2 ineinandergehende Zimmer.

2.1. Jähringerstraße 104, in der Nähe der Post und des Marktplatzes, ist auf den 1. März ein gut möblierter Parterrezimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten.

* Leopoldstraße 19 ist sogleich ein möblierter Mansardenzimmer und ein unmöblierter Zimmer mit Kachelofen auf 23. April zu vermieten. Auskunft im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 23. April d. J. wird eine Wohnung von einem oder zwei Zimmern für eine Familie mit einem Kinde gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Antrag.

- Ein braves Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

* Anfangs Mai l. J. sind etwa 44,000 M., im Ganzen oder in 2 Theilen, gegen erstes Unterpfand an pünktliche Zinszahler auszuleihen. Desfallige Gesuche sind geschlossen mit der Aufschrift „Kapitalgesuch“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Lauffrau

wird gesucht: Marienstraße 10 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein Frauenzimmer, welches einige Kenntnisse im Zuschneiden hat, findet auf längere Zeit Beschäftigung: Langestraße 211.

Stelle-Gesuch.

* 2.1. Ein Mädchen aus einer bessern Familie vom Lande sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Laden oder dergleichen; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres Langestraße 119 im 3. Stock Vormittags zu erfragen.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 2.2. Eine Frau empfiehlt sich einige Tage in der Woche im Weißnähen und Flicken; Pünktlichkeit wird zugesichert. Adressen bittet man abzugeben Zirkel 9 im 3. Stock.

Bügelwäsche

jeder Art wird angenommen und billigst besorgt: Adlerstraße 9 im Hinterhaus im 3. Stock bei Frau Haßner. 32.

Gesunden.

* Sonntag Abend nach dem Theater wurde auf dem Akademieplatz ein seidener Regenschirm mit blauem Stielknopf gefunden. Gegen die Entrichtungsgeld abzuholen: Stephanienstraße 9 im zweiten Stock.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Gasthaus-Verkauf.

* Ein hübsch eingerichteter Gasthaus in guter Geschäftslage ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen oder an einen cautionsfähigen Mann zu verpachten. Näheres erteilt J. Brüche, Geschäfts-Agent, Schützenstraße 10.

Verkaufsanzeigen.

* Eine tannene Bettlade nebst Bett, zwei Koffer und eine neue Vogelbede mit sechs Abtheilungen sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 34 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Constanzenrock, silberne Cylinderuhren und goldene Ringe sind zu verkaufen: Langestraße 43 im untern Stock.

* 3.3. Zu verkaufen: 8 Stück aufgerichtete halbfranzösische Bettladen mit Koff, Matrasen und Polstern, per Stück 64 M., 6 Stück Mainzer Bettladen mit Koff, Matrasen u. Polstern von 64 M. an, Schifftonieres, Pfeiler- und andere Kommode von 30 M. an, Wasch-, Nacht-, Oval-, polirte und klüchtische, Rohr- und Strohhühle, Schreibtische, 2 schöne Kanapee, Küchenschranke, Stroh- u. Seegrasmatrasen von 9 M. an; auch ist stets Seegras zu haben bei A. Weber, Tapezier, 3 Kreuzstraße 3.

* Schützenstraße 10 sind 2 hübsche Porzellan-Ofen (1 brauner und 1 weißer) für Steinkohlenfeuerung zu verkaufen.

* Ein eiserner Herd ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 41.

* Eine feine Plüschgarnitur mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln, 1 Waschtisch, 1 runder Tisch und 1 Salon-Spiegel sind wegen Mangels an Raum billig abzugeben: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

Hauskauf-Gesuch.

3.3. Ein Haus, womöglich im mittleren Stadttheil gelegen, wird zu kaufen gesucht; eine bedeutende Anzahlung wird zugesichert. Kaufanerbieten wollen bei der Erpedition des Badischen Beobachters eingereicht werden.

Kauf-Gesuch.

Ein Ladenschrank mit Schubladen und Fächern, Salz- und Decimalwaagen werden zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre L. H. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

8 Stück steinerne Gartenpfosten werden zur Einfriedigung zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei

A. Schmidt zum Hirsch in Mühlburg.

Ankauf.

- Altes Gold und Silber wird angekauft und zahlt die höchsten Preise.

Emil Keller, Juwelier, Langestraße 116.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Walfer, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Für Schaaf-, Ziegen-, Hasen-, Reh- felle und dergleichen

werden wie immer die höchsten Preise bezahlt bei

E. Salomon, Durlacherthorstraße 81.

Französische Conversationsstunden werden von 2 Damen bei einer gebildeten französischen Lehrerin (wenn möglich Französin) zu nehmen gesucht. Adressen wollen auf dem Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

Italienischen Unterricht.

Conversation und Grammatik erteilt gründlich und gegen billiges Honorar Raffaele Fabbrini, Herrenstraße 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Aechte Neapolitaner Macaroni, Lyoner Macaroni, feine Suppen- und Gemüse-Nudeln, ital. Suppentee, große türkische und Bamberger Zwetschgen, Bordeaux-Pläumen, schönste Apfelschnitze, Kirschen, Heidelbeere, Mirabellen, Pistolles, Brignolles, Prunellen etc. empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Rechtes Ulmer Zuckerbrod

empfehlen **Theodor Weismann,** 3.2. Leopoldstraße 23.

Frische Schellfische, holl. Cabeljan, Seezungen, Soles, geräucherte Flundern, Lachsforellen und Makrelen, holl. Bollharinge, neue, Ostsee-Fettharinge, große, neue russ. Sardinen, russ. und Elb-Caviar,

sowie alle andere Sorten geräucherte, marinirte und eingemachte Waaren, welche in dieses Fach einschlagen, sind fortwährend in frischer, haltbarer Waare billigst zu haben en gros et en détail bei

A. Degenhardt,

Fisch- und Delikatessenhandlung, alte Herrenstraße 6.

Aecht westphälische Schinken, Thüringer Schinken, frische Göttinger und Braunschweiger Würste

bei **Wilhelm Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Heute frisch:

Cabeljan, Schellfische, Soles, Kieler Bückinge u. Sprotten, Brat- und Speckbückinge, gewässerten Laberdan, schönen Kopfsalat, 1^{te} russ. und Elb-Caviar, große holländische Milchher- Haringe, fein marinirte Haringe, russ. Sardines, Anchovis, Sardines à l'hulle etc. Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Rechtes Klettenwurzel-Öel, welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die ersterbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchs-Anweisung zu 75 und 50 Pfennig empfiehlt **Fried. Herlan,** 6.1.

Die rühmlichst bekannten Artikel: Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Pack. 30 Pf. und 1 M., Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Oel zur Stärkung und Belegung des Haarwuchses à Fl. 75 Pf., Prof. Dr. Alber's Rhein. Brustcaramellen à 50 Pf., Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 1 M. 25 Pf. und 75 Pf. **Neht zu haben bei Th. Brugler, Waldstrasse 10, und Karl Malzacher, Langestrasse 145. 10.8.**

Gesangbücher

empfehlen in reicher Auswahl **Fr. Roller,** Buchbinder, 4.1. Adlerstraße, nächst der Langenstraße.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Umzugs verlaufe nur noch **Mittwoch und Donnerstag** und zwar unwiderruflich als Schluß:
Gros de Rhin, schwere Qualität, à 3 M. per Meter,
Grosgrain, schwere Qualität, à 3 M. 20 Pf., per Meter,
Grissaille-Roben, à 24 M.,
Rohseiden-Roben, à 20 bis 22 M.,
Seidenbandreste, schwarz u. farbig.

Dertinger, Langestraße 21.
21.

Von Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen, sind in ausgezeichneter Qualität zu beziehen:

1. **Damentücher**, 120 cm. breit, à M. 4.30, blau M. 4.55.
2. **Sommerstoffe**, 130 cm. breit, für **Damensachen**, **Damenregenschirme** und **Herrenanzüge** gleich gut geeignet, als: **Meltons** in 20 Farben à M. 6.— **Diagonals** und **Elastiques** in 80 Farben M. 7.— **feine Velours** M. 7.—
3. **Feine Herrensummerstoffe**, 130 cm. breit, in 100 Dessins à M. 8.— und à M. 9.—
4. **Feine Demi-Seasonstoffe**, 130 cm. breit, für **Herrenanzüge**, 80 verschiedene Dessins, à M. 9.50.
5. **Damenunterrockstoff** in hochrot, grün, weiß und chamolis, 120 cm. breit, M. 7.—
6. **Pferdedecken, Sägedecken, Bettdecken** à M. 10.— M. 20.—
7. **Graue Kord- und Militärtücher** in allen Farben, 130—135 cm. breit, à M. 5.— M. 9.— Darunter **preussisch-grauer Militärfeststoff**, 128 cm. breit, à M. 7.— eignet sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Kleidungsstück dieser Sorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustande und besitzt das Ansehen eines hübschen dunkeln Velours. Preisangabe in Meter für occatirte Waare, Decken per Stück. Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt.

Zu Ballroben: Atlas in allen Farben

per Meter à M. 3.
Dertinger, Langestraße 21.

Dänische Patentsohlen für Herren, Damen und Kinder.

3.1. Dieselben sind so **dauerhaft und wasserdicht** als die bekannten Gummisohlen, nur nicht so schwer, lassen sich schön und fest wie Ledersohlen ausarbeiten, ohne daß Wasser zwischen beiden Sohlen eindringen kann.
 Zum Verkauf und zur Anfertigung empfiehlt sich bestens

F. Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15.

NB. Auch halte stets großes Lager aller Sorten Schuhwaaren zum billigsten Preis.

Central-Bureau

Nr. 1209. **W. Gutekunst**,
8 Friedrichsplatz 8.

6.2. Auf Veranlassung des Obergerichts empfehle ich mein Bureau den Eit. Herrschaften zur Vermittlung von Personal jeder Kategorie bestens, ebenso dem stellungsuchenden Dienstpersonal und sichere prompte und billige Bedienung zu.

W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

60 Pfennig

kostet von heute an der Saft „Hoppelt“ frei in's Haus geliefert.

Bestellungen werden von den Herren Kürschner **Stütz**, Erbprinzenstraße, **Bürstenfabrikant Brenzder**, Zähringerstraße 60, **Photograph Schramm**, Bahnhofstraße, sowie in meinem Hause entgegen genommen.

Friedr. Köster,
Rüppurrerstraße 94.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe.

Museumsgesellschaft.

3.2. Wir beehren uns, die Mitglieder der Gesellschaft zu einer

Generalversammlung

auf **Montag den 26. Februar d. J.**,
Nachmittags 4 Uhr,
im Nischenzimmer des Museumsgebäudes ergebenst einzuladen.

Tagesordnung.

- I. Vorlage der Rechnungsergebnisse für das Jahr 1877 zur Berathung und Beschlußfassung.
- II. Berathung und Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes und Ausschusses, die Ermächtigung zur Aufnahme eines nicht über 5% verzinslichen, nöthigen Falls unterpfändlich zu versichernden Anlehens von 25,000 Mark zu dem Zwecke zu ertheilen, um damit den noch ungedeckten Rest des Aufwands für die außerordentlichen Bauherstellungen, Einrichtungen und Inventaranschaffungen im Jahre 1876 zu bestreiten.

Die auf beide Gegenstände sich beziehenden Materialien sind von heute ab im Besetzungszimmer zur gefälligen Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 26. Januar 1877.
Der Museumsvorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Specialprobe für die Damen.

Donnerstag den 15. d. Abends 7 Uhr Specialprobe für die Herren.

Das 3. Konzert ist auf den 7. März d. J. festgesetzt.

Kranken- und Sterbklaffen-Verein der Schneider.

3.1. **Montag den 19. Februar**, Abends 7 Uhr, findet im bisherigen Lokal (König von Preußen) die jährliche ordentliche

Generalversammlung

statt und werden die Mitglieder dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Rechnungsbericht;
Neuwahl der Vorstände und des Ausschusses.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten gebe ich die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, theure Mutter

Sophie Pflüger

nach schwerem Leiden gestern Nacht 10 Uhr zu sich abzurufen.

Es bittet um stille Theilnahme:

Die trauernde Tochter:

Mina Pflüger.

Karlsruhe, den 12. Februar 1877.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß unser lieber Sohn und Bruder

August Stelz

Dienstag Morgen 1/6 Uhr im 21. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. Februar 1877.

Die trauernden hinterbliebenen Eltern u. Geschwister:

Peter Stelz Vater,

Ludwig Stelz Sohn,

Lina Stelz Tochter,

J. Spahlinger Schwager.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Beiertheimer Feldweg 10.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 13. Februar. Theater in Baden.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

11. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5 1/2	27" 9,5"	Süd	trüb
12 „ Mitt.	+ 7 1/2	27" 10"	„	„
6 „ Abds.	+ 6	27" 10"	„	Regen
12. Febr.				
6 U. Morg.	+ 6 1/2	27" 10"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 9	27" 9,5"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 7	27" 9,5"	„	„



Lubowsky'scher Tokayer Kinder-Wein.

Vinum Hungaricum Tokayense.

Unter Genehmigung des Königl. Preuss. Ministerii für Medicinal-Angelegenheiten. Nach chemischer Analyse durch Herrn Professor Dr. Sonnenschein und dem Gutachten ärztlicher Autoritäten ist derselbe der einzig stärkende ungarische **Sanitätswein** bei Körperschwäche und scrophulösen Kindern. Flaschengrößen à 75 Pf., à 1 Met. 50 Pf., à 3 M. unter ärztlicher Gebrauchs-Anweisung und dem Lubowsky'schen Markenverschlusse sind zu beziehen aus dem alleinigen Depot in der **Großherzoglichen Hof-Apothek** in **Karlsruhe**, Herrn Hof-Lieferanten **August Gaus** in **Baden-Baden**, **Wilhelm Bärtle** in **Heidelberg**, **Jakob Bärtle** in **Mannheim**. 3.1.

Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrikation von Jakob Weinheimer,

Zähringerstraße 62 in Karlsruhe,

empfehle ich ihr Lager in Garnituren, geschnitzten, glatten und überpolsterten Causeuses, Chaises-longues, Fauteuils, Fauteuils mit Nachstuhlrichtung, Kanapees in jeder Größe, Klavierstühlen mit und ohne Lehnen, Fußschemeln, Koffhaare und Seegrasmatrizen, Bettrosten, vollständigen Federnbetten, Secretärs, Spiegel- und Silberschränken, Chiffonnières, Kleiderkästen, französischen Bettstellen, massiven Kuchbaum- und Mainzer Bettladen, Waschkommoden mit und ohne Marmorauflage, Kommoden mit 3 und 4 Schubladen, Pfeilertkommoden, Nachttischen mit und ohne Marmorplatten, Wasch-, Oval-, Klapp- und Auszugstischen, Etageres, Garderobehaltern, Garderobeständern, Rauchtischen, Comptoirstühlen mit und ohne Lehnen, **Spiegeln** in Gold- und Kuchbaumrahmen, oval und eckig, in 15 verschiedenen Größen, Rohr- und Strohstühlen. Die Möbel sind gut und solid gearbeitet und werden zu billigster Berechnung verkauft. Zu deren Besuch wird ergebenst eingeladen.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Uebernahme von Einrichtungen für Hotels, Villas, Aussteuerungen, Zimmereinrichtungen und Spitäler. Reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Die erwartete Sendung

Hiddigeigei-Schoppen

in 1/2 und 1/4 Litern ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

C. Rinder, Glashandlung,
Walbstraße 9.

